



Al Gore Eine unbequeme Wahrheit Klimawandel geht uns alle an

Taschenbuchausgabe cbj 2009 • 208 Seiten • 7,95 • ab 10

Das vorliegende Buch ist eine Bearbeitung des im Jahr 2007 erstmalig erschienen Buches und ist laut Verlagsangaben für junge Leser ab 10 Jahren Alter gedacht. Siehe dazu unseren Artikel anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an Al Gore unter

http://www.alliteratus.com/pdf/wiss_nw_gore-klima.pdf

Der Text tritt dabei bis S. 180 sehr in den Hintergrund. Dennoch sind die gegebenen Informationen recht umfangreich und werden in einer gehobenen und gut verständlichen Sprache geboten.

Der ehemalige Vizepräsident der USA befasst sich in dem Buch mit dem Klimawandel, seinen Ursachen und vor allem mit den möglichen Folgen, wenn nicht bald gehandelt wird, zeigt aber auch Lösungsmöglichkeiten auf. Die Texte sind in ihrer Länge überschaubar und gut gegliedert, so dass bei der Lektüre keine Ermüdung eintreten dürfte. Der Inhalt reicht bis in das Jahr 2006, so dass neue Entwicklungen in der Politik (Weltwirtschaftskrise und eventuelles energiepolitisches Umdenken in den USA mit dem neuen Präsidenten) oder in der Technik (Bau eines ersten solar betriebenen Flugzeuges) leider nicht mehr eingearbeitet oder in einem Nachtrag angesprochen wurden. Interessant sind die bereits 2005 von Al Gore gemachten Voraussagen, die in der Tat weitestgehend eingetroffen sind (beispielsweise die Schwierigkeiten der amerikanischen Automobilindustrie wegen der Sprit fressenden Wagen, S. 165) und die erschreckenderweise dem Leser offenbaren, dass sich trotz besseren Wissens bis 2005 kaum ein Umdenken bemerkbar ließ. Offen und ehrlich deckt Al Gore Lügen und politische Machenschaften auf, wie beispielsweise die Karriere Philipp Cooneys, der als Lobbyist der amerikanischen Erdöl-Industrie Pressemitteilungen über Klimawandel abänderte oder politische Entscheidungen beeinflusste.

Wie bereits oben angedeutet, werden die Informationen bis S. 180 knapp geboten. Erst ab der folgenden Seite werden umfangreiche Tipps für ein umweltbewusstes Handeln geboten. Und an dieser Stelle, beziehungsweise auf diesen Seiten, macht sich eine Einschränkung des Buches bemerkbar: Alle Tipps sind für Erwachsene gedacht, wie sich an der Anrede des Lesers in der "Sie"-Form oder dem kleinen Schriftbild im Gegensatz zu

dem etwas größeren zuvor zeigt. Was sollen Kinder und Jugendliche mit Tipps anfangen, wie beispielsweise, nicht mit dem Auto zur Arbeit zu fahren oder das eigene Haus zu isolieren? Hier hätte man vielleicht in den Text eingreifen und ihn altersgerecht abändern können oder sollen. Dennoch bleiben noch genügend Vorschläge, die Kinder umsetzen können. Ganz ausgezeichnet sind die vielen deutschen Internet-Adressen. Aber auch hier gilt es festzuhalten, dass es noch so manche amerikanische gibt, mit denen die jungen Leser kaum etwas anfangen dürften. Ebenfalls ausgezeichnet sind die in den Text eingefügten, farbig unterlegten Kästen mit besonders verbreitet Irrtümern (und, so kann man ergänzen, Fehlinformationen von Gegnern der Behauptung, es gebe einen Klimawandel). Mit ihnen wird umweltbewussten Menschen eine Argumentationshilfe geboten.

Noch beeindruckender aber sind die vielen Bilder, Graphiken oder Photographien, die den Klimawandel im wahrsten Sinne des Wortes nachvollziehen lassen. Mögen Gegner noch einwenden, dass Statistiken oder Graphiken so oder anders ausgelegt werden können, müssen sie sich spätestens bei den ergreifenden Bildern schwindender Gletscher oder Eismassen und gefährdeter Tiere geschlagen geben. Andere Bilder, die unseren Planeten aus dem Weltraum zeigen, führen dem Leser deutlich vor Augen, wie zerbrechlich unsere Erde und wie kleinkariert unser Denken ist. Eigentlich sprechen die Bilder für sich und sind Mahnung genug.

Dieses Buch gehört somit nicht nur in die Hände von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sondern auch in jede öffentliche Bibliothek oder Schulbibliothek; im letzteren Fall kann sie Ausgangspunkt und Informationsmaterial sein für eine Unterrichtseinheit oder eine Umwelt-AG.

Der überaus wohlfeile Preis spricht ebenfalls für eine Anschaffung.

Elmar Broecker